

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Generalsekretariat

**Giovanni Leardini**  
Leiter Kommunikation  
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
Telefon direkt 062 835 32 11  
Mobile 079 229 76 09, Fax 062 835 32 09  
giovanni.leardini@ag.ch  
www.ag.ch/bvu

3. Oktober 2022

**MEDIENMITTEILUNG**

**SPERRFRIST: MONTAG, 3. OKTOBER 2022, 9.00 UHR**

---

**Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung: Jetzt ist die Meinung der Bevölkerung gefragt**

**Vom 3. bis 16. Oktober 2022 findet eine Online-Partizipation zu verschiedenen Fragestellungen rund um die Mobilität in der Region statt**

**An der kürzlich durchgeführten Mobilitätskonferenz des Gesamtverkehrskonzepts Raum Baden und Umgebung haben die Teilnehmenden die Lagebeurteilung und verschiedene Thesen des Planungsteams zur Mobilität in der Region diskutiert und Fragestellungen erarbeitet, die nun in eine ePartizipation geschickt werden. Diese Online-Mitwirkung, an der sich die breite Bevölkerung beteiligen kann, startet heute Montag, 3. Oktober, und dauert bis am 16. Oktober 2022. Die Erkenntnisse aus der ePartizipation werden in die weiteren Arbeiten des GVK Raum Baden und Umgebung einfließen. Damit ist sichergestellt, dass die Anliegen der Bevölkerungsvertretung an der Mobilitätskonferenz zusätzlich mit jenen aus der breiten Bevölkerung ergänzt werden können.**

Über die nächsten zwei Jahre sollen im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) Raum Baden und Umgebung in einem für die Aargauer Mobilitätsplanung bisher einzigartigen Mitwirkungsprozess fünf Partizipationsrunden stattfinden – mit einem ergebnisoffenen Ansatz und innerhalb eines klar definierten Gestaltungsspielraums. Ein wichtiges Element je Partizipationsrunde ist die Mobilitätskonferenz. Dieses rund 180-köpfige Gremium soll die Sichtweise und Anliegen der regionalen Bevölkerung einbringen und hat am Samstag, 24. September 2022, erstmals getagt ([siehe Medienmitteilung vom 27.9.2022](#)). Die Teilnehmenden haben sich einerseits mit der Lagebeurteilung zur heutigen Mobilitätssituation im Raum Baden und Umgebung auseinandergesetzt, welche das Planungsteam unter Mitwirkung der

zehn Gemeinden des Bearbeitungsperimeters erstellt haben. Andererseits haben sie ihre eigenen Erfahrungen ausgetauscht sowie ihre Erwartungen zur Mobilitätsentwicklung formuliert und gewichtet.

Die vier Thesen aus der Lagebeurteilung des Planungsteams sowie die aus Sicht der Teilnehmenden der Mobilitätskonferenz wichtigsten verkehrlichen Herausforderungen können nun in einer ePartizipation kommentiert werden. Diese Online-Mitwirkung, an der sich die gesamte Bevölkerung beteiligen kann, startet heute Montag, 3. Oktober 2022, und dauert bis am Sonntag, 16. Oktober 2022.

### **Themen und Fragestellungen in der ePartizipation**

Im Folgenden sind die Themen und Fragestellungen aufgeführt, zu denen sich die breite Bevölkerung in der ePartizipation äussern kann. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Punkte findet sich beim entsprechenden Thema auf der Partizipations-Plattform (Link siehe unten).

Die Fachplanung hat zur Mobilitätssituation im Raum Baden und Umgebung folgende Thesen aufgestellt:

- Der Verkehr im Raum Baden und Umgebung ist mehrheitlich hausgemacht.
- Das Mobilitätsverhalten unterscheidet sich innerhalb der Region beträchtlich.
- Die kritischen Knoten im Strassennetz beeinträchtigen alle Verkehrsmittel.
- Der Verkehr auf den Ortsdurchfahrten ist mehrheitlich nicht siedlungsverträglich.

Folgende Herausforderungen aus Sicht der Teilnehmenden der Mobilitätskonferenz können in der Online-Partizipation beurteilt werden:

- Planbare und zuverlässige Mobilität für alle Verkehrsmittel erreichen
- Anreize für kürzere Wege über planerische Instrumente schaffen
- Knappe Verkehrsflächen effizienter nutzen
- Attraktive, sichere und durchgängige Verbindungen für Fuss- und Veloverkehr schaffen
- Tiefere Geschwindigkeiten auf Kantonsstrassen im Siedlungsgebiet erwirken
- Spielraum für künftige Entwicklungen zulassen
- Generell Anreize für Verhaltensänderungen schaffen
- Finanzier- und zahlbare Lösungen schaffen
- Dezentrale öV-Verbindungen stärken
- Planungsansatz ist gut, muss aber umgesetzt werden

### **Erkenntnisse aus der Partizipation fliessen in die Planungen ein**

Nach der Auswertung der ePartizipation werden die dort gewonnenen Erkenntnisse in die weiteren Arbeiten des GVK

Raum Baden und Umgebung einfließen. "Damit ist sichergestellt, dass zusätzlich zur Sichtweise und zu den Anliegen der Bevölkerungsvertretung an der Mobilitätskonferenz auch jene der breiten Bevölkerung in den Planungsprozess aufgenommen werden", erklärt Carlo Degelo, Leiter der Abteilung Verkehr im BVU. Und: "Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam für und mit den Menschen dieser Region die Mobilitätsangebote und -formen für die Zukunft vorzubereiten, als Chance für die Menschen im Ostaaargau."

**Weiterführende Informationen:**

- [Link auf ePartizipation zum GVK Raum Baden und Umgebung](#)
- [Informationen zum Partizipationsprozess des GVK Raum Baden und Umgebung](#)
- [Informationen und Dokumentation zur ersten Mobilitätskonferenz des GVK Raum Baden und Umgebung vom 24.9.2022](#)
- [Projektwebseite GVK Raum Baden und Umgebung](#)

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Giovanni Leardini, Leiter Kommunikation, Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Telefon 079 229 76 09 (erreichbar am Montag, 3. Oktober 2022, von 10.30 bis 11.30 Uhr)*